

# ***FES-Mitteilungen*** ***Ausgabe 1/2018***

***Januar 2018***



Mitgliederversammlung am 18. Februar

Messe „Faszination Modellbahn in Sinsheim“ am 10. März

Funtreffen in München

Veranstaltungen

## **Liebe Fes'ler,**

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, dessen Höhepunkt nicht nur das jährliche Funtreffen in Rostock war, sondern insbesondere unser Auftritt in der Sendung Eisenbahn-Romantik des SWR, die für alle direkt beteiligten eine völlig neue Erfahrung war. Allen, die dazu beigetragen haben, dass das Funtreffen wieder sehr professionell abgewickelt wurde und die bei dem Fernsehauftritt agiert haben sei an dieser Stelle noch einmal für ihr Engagement gedankt.

Und das neue Jahr wartet mit weiteren Superlativen auf. Unser Verein kann auf sein 25-jähriges Bestehen zurückblicken, das wir im Rahmen des Funtreffens in München würdig begehen wollen. Alle wichtigen Vorinformationen findet Ihr wie immer bereits in dieser Ausgabe.

Zu Beginn des Jahres steht im Februar auch wieder die obligatorische Mitgliederversammlung an, eine Pflichtübung, die wir als eingetragener Verein gerne wahrnehmen und die hoffentlich wieder von zahlreichen Mitgliedern besucht wird.

Und im Januar beginnen wir das Jahr wieder mit Videos aus der Eigenproduktion von Dieter Schlipf, der dann erneut unser Gast sein wird. Damit wollen wir den Veranstaltungsreigen in unserem Jubiläumsjahr in vertrauter Runde beginnen und wie immer hoffe ich auf eine rege Teilnahme.

*Euer Bernd*

## **Titelbild**

Stammlok 64 419 des historischen Betriebs der „Wieslaufalbahn“ von Schorndorf nach Welzheim im schwäbischen Wald wartet bei winterlichem Schneetreiben im Endbahnhof Welzheim auf ihre Rückfahrt nach Schorndorf.

### **Impressum**

Herausgeber: Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V., Stuttgart

Bankverbindung

#### **PSD Bank RheinNeckarSaar**

IBAN DE49 6009 0900 7819 6766 00

BIC GENODEF1P20

Redaktion: Bernd Zöllner

Layout und Satz: Patrick Fiala

Erscheinungsweise: vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober

Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Kontakt:

1. Vorsitzender Bernd Zöllner: [vorstand@fes-online.de](mailto:vorstand@fes-online.de)

Redaktion FES-Mitteilungen: [redaktion@fes-online.de](mailto:redaktion@fes-online.de)

**Veranstaltungsvorschläge:** [termine@fes-online.de](mailto:termine@fes-online.de)

Internet: <http://www.fes-online.de/>

## AUSTRALIEN

### TEIL 2 – Bahnen in Melbourne und Umgebung

Wie ich Euch schon im Heft 2/2017 berichtet habe fand im Dezember 2016 meine Reise auf den fünften Kontinent statt. In dieser Ausgabe möchte ich von Melbourne und den Bahnen dort bzw. in der Umgebung berichten. Hier nun der zweite Teil.



Melbourne ist die zweitgrößte Stadt des australischen Kontinents und Hauptstadt des Bundesstaates Victoria mit über 4,7 Mio. Einwohnern. Die Stadt erstreckt sich auf eine Fläche von ca. 90 x 50 km. Sie wurde im Jahre 1837 gegründet und geht auf den damaligen britischen Premierminister Lord Melbourne zurück. Die eigentliche Kernstadt (Melbourne City) hat selbst nur ca. 72.000 Einwohner. Sie hat mittlerweile eine Prägung US-amerikanischer Großstädte, welche im Zentrum von Wolkenkratzer dominiert werden und dann in die endlosen Weiten der Einfamilienhäuser übergehen. Sie soll, nach internationalen Umfragen, – was auch immer das bedeuten mag –, die lebenswerteste Stadt der Welt sein. Naja, darüber kann man trefflich streiten! Meinen Geschmack traf sie auf alle Fälle nicht, da ist Sydney schöner gelegen und hat mehr Atmosphäre.

Der Großraum Melbourne ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Bundesstaates Victoria und liegt am Yarra Fluss an der Port-Phillip-Bucht, welche wiederum in die

Bass Strait der Tasmanischen See des Indischen Ozeans mündet. Auch verkehrlich ist sie die nach Sydney wichtigste Stadt des riesigen Kontinents. Hierzu verweise ich nochmals auf meine Ausführungen zum Bahnhof von Melbourne in der Ausgabe 2/2017.

Beginnen möchte ich mit dem öffentlichen Nahverkehr in Melbourne.

### METRO (S-Bahn)



Melbourne besitzt seit Anfang der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts ein S-Bahn-System, welches in mehreren Stufen ausgebaut wurde und mittlerweile als „METRO“ bezeichnet eine Streckenlänge von ca. 870 km erreicht hat. Auf diesem werden bei 15 Linien mehr als 200 Stationen im Großraum Melbourne bedient. Zum Einsatz kommen dreiteilige elektrische klimatisierte Triebzüge verschiedener Hersteller, wie Alstom, Comeng und Siemens Nexas, die meist in Doppeltraktion verkehren. Nur die drei Stationen Parliament, Melbourne Central und Flagstaff sind unterirdisch angelegt und bilden mit den Stationen Flinders Street und Spencer Street (Melbourne Southern Cross/Melbourne Hauptbahnhof) den sogenannten „City Loop“, einer zweigleisigen Ringstrecke, die von allen Zügen und der Sonderzuglinie „Loop“ in alle Richtungen befahren werden kann. Die ca. 200 Züge (im Doppel 100) befördern täglich 415.000 Reisende, wobei die Station Flinders Station mit Abstand die am stärksten frequentierte ist. Alle Stationen des „City Loop“ sind gut an das andere

öffentliche Netz angebunden. In der Peripherie empfand ich die Anbindung indes teilweise nicht so gut gelöst. Entweder sind die Stationen etwas versteckt zu finden, nicht gut an den übrigen ÖPNV angebunden, oder es mangelt einfach an Parkplätzen für die Umsteiger.

### Yarra TRAM (Straßenbahn)



Schon seit 1940 verfügt die Stadt über das größte städtische Straßenbahnnetz der Welt, dessen Bau um 1880, also zu Zeiten des Goldrausches, begann. Es umfasst eine Streckenlänge von etwa 250 km, auf der fast 500 Trams unterwegs sind, von denen mehr als 1.800 Haltestellen auf derzeit 27 Linien und der „City Circle Tram“ angefahren werden. Die älteren Baureihen der Serien W-, Z- und A-Class sind einteilige kurze Wagen die im Soloverkehr verkehren, hingegen die B-, C-, D- und E-Class Gelenktriebwagen neuerer Bauart mit Klimaanlage, die von Siemens, Alstom und Bombardier geliefert wurden. Letzterer hat inzwischen ein eigenes Werk in der Nähe von Melbourne, um von dort den Bedarf an neuen Fahrzeugen für Melbourne zu decken. Yarra Trams, so der jetzige Name der Gesellschaft, verbindet das Stadtzentrum mit mehreren Bezirken in einem Umkreis von ca. 30 Kilometern. Darüber hinaus stellen die historischen Straßenbahnen der W-Class amerikanischer Bauart eine Touristenattraktion dar, die auf der „City Circle Route“ im CBD/Center of Business District, auf Deutsch einfach Zentrum/Stadtmitte, kostenlos benutzt werden können.



Am Abend hat man außerdem die Gelegenheit in einer der historischen Bahnen, welche zu einem Restaurant umgestaltet wurde, zu speisen. Ich habe versucht das gesamte Netz zu befahren, was mir aber auf Grund der großen Entfernungen nicht gelungen ist. Noch eine Anmerkung zu den Haltestellen: Diese liegen in sehr kurzen Abständen und werden nur bedient, wenn zum Ausstieg gedrückt wurde oder ein Fahrgast an der Station steht, so das sich in der Regel diese hohe Anzahl relativiert. Im Zentrum kommen die Trams an ihre Leistungsgrenze, weil die Zugfolge so dicht wird, dass auf einigen Linien ein regelrechter Straßenbahnstau entsteht. Innerhalb der „City Circle-Route“ können alle Straßenbahnen kostenlos genutzt werden, sie und die METRO verkehren in der Regel täglich von 05:30 Uhr bis Mitternacht.



### Bus

Die Busse dienen bei den öffentlichen Verkehrsmitteln in Melbourne unter anderem dazu, Orte und wichtige Knotenpunkte, die weder von Zügen noch von Trams angefahren werden zu verbinden. Etwa 50 Busunternehmen versorgen hierbei auf mehr als 320 Routen im verstärkten Bereich. Die meisten Busse fahren

jedoch nach Norden und Osten, da gerade hier das Zug- und Tramnetz schlechter ausgebaut wurde oder auf Querverbindungen innerhalb des Systems. Die 10 Strecken der täglich operierenden SmartBusse erschließen die Vororte zudem kreisförmig. Hauptbusbahnhöfe sind die Central Station und die Southern Cross Station, von der auch bundeslandübergreifende Busse starten oder ankommen. Darüber hinaus pendeln in der Innenstadt kostenlose Touristenbusse hin und her, die an diversen Sehenswürdigkeiten Melbournes einen Halt einlegen. Außerdem stehen für Nachtschwärmer Freitag- und Samstagnachts die praktischen NightRider-Busse zur Verfügung. Wenn zwischen Mitternacht und etwa 5:30 Uhr weder Züge noch Trams fahren, kommen die 13 Linien der Nachtbusse zum Einsatz, von denen die meisten vom City Square (Swanston Street, Nähe Bahnhof Flinders Street) abfahren.

Ich fand auch das System der bargeldlosen „myki Card“, die für alle öffentlichen Verkehrsmittel Metro, Tram und Bus notwendig ist, nicht so gut, da man diese zunächst käuflich erwerben muss, um diese dann aufzuladen und in der Bahn mittels kontaktloser Geräte den Fahrpreis abzubuchen. Da die Anzeigen des Geldwertes auf der Karte durch die Geräte so schnell verschwanden oder nicht lesbar waren, wusste man nicht ob man schon Schwarzfahrer war oder nicht.

### **Fahrrad**

Wer die öffentlichen Verkehrsmittel in Melbourne meiden und sich gleichzeitig ein wenig körperlich betätigen möchte, der ist in der Metropole Victorias genau an der richtigen Adresse. Die Stadt ist nämlich relativ flach, außer an der Peripherie zum Osten hin, zu den Erhebungen der „Dandenong Ranges“. Es ist ein relativ gut ausgebautes Fahrradnetz innerhalb und außerhalb der Stadt vorhanden, wobei jedoch der „Main Yarra Trail“ eine der beliebtesten Strecken ist. Wer kein eigenes Fahrrad hat, der kann in diversen privaten Fahrradvermietungen ein Rad ausleihen oder das Verleihsystem „Bike Share“ nutzen, welches mit dem Projekt „Call a Bike“ in Deutschland zu ver-

gleichen wäre. An den 50 wichtigsten Knotenpunkten der Stadt wurden Stationen errichtet, an denen man eines der ungefähr 600 Räder ausleihen kann. Des Weiteren wurden in Teilen des Stadtzentrums (CBD) Fahrräder eigens für Radfahrer angelegt und es herrscht strikte Helmpflicht. Das Radfahren ist im Sommer ohne ausreichenden Sonnenschutz nicht zu empfehlen und macht bei Temperaturen über 30°C auch keinen Spaß mehr. Die Sonne brennt dort ungemein stärker als bei uns.

### **Fähren**

Ebenfalls stellen Fähren und Wassertaxis öffentliche Verkehrsmittel in Melbourne dar. Die größte Passagierstation für diverse Fähren (z.B. nach Tasmanien) und Kreuzfahrtschiffe ist in Port Melbourne. Auf dem Yarra River verbinden mehrere Fährunternehmen Southbank mit Williamstown. Wichtigste Fährverbindungen sind die im Süden der Port-Phillip-Bucht gelegene Verbindung von Sorrento (Mornington Peninsula (Halbinsel)) zur Bellarine Peninsula und die über den Nebenfluss Maribyrnong River nach Avondale Heights. Auf der Ersteren bin ich selbst mitgefahren und sie erspart mit einer halbstündigen Fahrt einen fast 200 km langen Rundkurs, um die riesige Bucht und durch Melbourne. Obwohl mit 70,00 A\$ (ca. 55,00 €) nicht ganz billig, ist diese Abkürzung immer gut ausgebucht. Ein Teil des Autobahnnetzes ist in Melbourne auch mautpflichtig und Umwege kosten viel Zeit.

### **Fußgänger**

Außer im Zentrum oder an Haltestellen, Geschäften oder Einkaufszentren eine schon eher seltene Spezies. Man fährt lieber Auto! Und im Sommer erst recht!

### **Straßenbahnmuseum**

Nicht, dass es mir irgendwie langweilig in Melbourne geworden wäre, aber einen Besuch im Straßenbahnmuseum hatte ich fest eingeplant.

Ich begab mich also bei strahlendem Sonnenschein und einer Temperatur von ca. 25°C dort hin. Das Museum liegt etwas versteckt in einer alten Remise, ist aber mit der Tram

über 3 Linien recht gut zu erreichen. Nur ein Flügeltor war geöffnet und ich war schon drauf und dran umzudrehen, konnte aber einige Schmuckstücke der Sammlung in der 4-gleisigen Halle erblicken. Ich war fast der einzige Besucher zu diesem Zeitpunkt und so bekam ich eine kleine Führung in englischer Sprache. Leider wurden die Fahrzeuge so dicht aufgestellt, dass gute Bilder kaum möglich waren. Auch wurden keine Fahrzeuge zur Repräsentation vor die Remise gestellt. Die meisten Fahrzeuge machten einen sehr gepflegten und schön restaurierten Eindruck.



Bemerkenswert war aber ein besonderes Exemplar aus den Anfängen des öffentlichen Personverkehrs. Dabei handelte es sich um ein „Cable Car“, also dem Vorläufer der Straßenbahn in Melbourne. Ich brauche ja nicht weiter erläutern, was es sich mit dem Fahrzeug auf sich hat. Melbourne hatte also das gleiche System wie San Francisco.



Ach, bevor ich es vergesse, ein Wagen war noch im „Indian Style“ dort anzutreffen. Naja, schön ist anders. Nach gut 2 Stunden Aufenthalt war meine Stippvisite dort beendet.

Und nun zu den beiden Schmalspurbahnen die sich noch in Victoria befinden. Anfangen möchte ich mit der „**Walhalla Goldfields Railway**“. Sie liegt ca. 120 km östlich von Melbourne in der Region Gippsland und ca. 30 km von der Stadt Moe entfernt.

Die Anreise dorthin war auf der M1 (Autobahn) kein Problem, aber später gab es zu meiner Überraschung auf der Autobahn sich kreuzende Ein- und Ausfahrten, die auch über den Mittelstreifen führten. Auch ein Weg, um in strukturschwachen Regionen günstig öffentliche Verkehrswege zu bauen. Nach einer gut 2-stündigen Anreise kam ich in Thomson Bridge an, hier überqueren zwei Brücken (Auto und Bahn) den gleichnamigen Fluss und es gibt einen kleinen Bahnhof. Ich dachte schon, dass ich im Internet etwas falsch gelesen habe, da nichts von einem Zug zu sehen war. Im kleinen Bahnhofsgebäude fand ich dann doch jemanden, der mir auch eine Fahrkarte verkaufte und sagte: „dass der Zug aus Walhalla gleich kommen würde“.



Die „Walhalla Goldfields Railway“ ist der Rest einer ca. 30 km langen Schmalspurbahn auf 762 mm Spurweite von Moe nach Walhalla, der ältesten Goldgräberstadt Victorias. Sie weist heute nur noch eine Länge von 3,2 km. Die Eisenbahn war ursprünglich, wie die später erwähnte „Puffing Billy Railway“, eine der vier versuchsweise gebauten Schmalspurbahnen der Victorian Railways, die zu Beginn des

20. Jahrhunderts entstanden. Die Bahn wurde im Jahre 1910 eröffnet, aber eigentlich viel zu spät für diese Stadt, da schon kurze Zeit später im Jahr 1914 die größten Goldminen der Stadt Walhalla geschlossen wurden und die Einwohnerzahlen der Stadt stark zu fallen begannen. 1944 wurde der Betrieb zwischen Erica und Walhalla bis auf gelegentlichen Güterverkehr nach Platina eingestellt. Ab 1952 fuhren Züge nur noch bis Erica. Die gesamte noch verbliebene Strecke von Moe nach Erica wurde schließlich 1954 eingestellt.

Die in der Nähe befindliche Goldmine hieß Walhalla, wie die Ruhmeshalle im bayerischen Donaustauf. 1863 wurde eine Stadt gleichen Namens gegründet. Am Ende des 19. Jahrhunderts nach Melbourne die zweitgrößte Stadt im Staat Victoria, erlebte diese einen rasanten Niedergang. Ab 1945 waren nur noch zwei Hand voll Einwohner übrig geblieben und so verfiel sie in einen Dornröschenschlaf bzw. wurde zur Geisterstadt. Walhalla wurde aber in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts zu einem immer beliebteren Touristenziel, da dort originales ursprüngliches Aussehen einer australischen Stadt zu bewundern war. Es gab mehrere Versuche, einen Teil der Eisenbahn als Museumsbahn wieder herzurichten. Diese Hoffnungen blieben aber unerfüllt, bis die „Walhalla Goldfields Railway“ Anfang der 1990er Jahre gegründet wurde. Als Erstes wurde der Bahnhof Thomson wieder aufgebaut und die große Brücke über den Thomson River saniert. Die Schienen wurden dann bis zum neuen Halt Happy Creek neu verlegt. Da es zwischen Happy Creek und Walhalla sechs große „Trestle-Bridges“ gab, die komplett neu aufgebaut werden mussten, wurde die ganze Strecke nach Walhalla erst zehn Jahre später im Jahre 2002 in Betrieb genommen. Heute verkehren Züge zwischen Walhalla und Thomson, ein Wiederaufbau der Strecke Thomson-Erica ist zurzeit geplant. Die Bahn wird ehrenamtlich von ehemaligen Eisenbahnern und Bahnfreunden nur an bestimmten Tagen betrieben.

Da ich auf der Hinfahrt der einzige Fahrgast war und der Bahnhofsvorsteher so freundlich

war durfte ich, nachdem ich im letzten Wagen des aus 2 kleinen Reisezugwagen bestehenden Zuges, Platz genommen hatte, auf der Diesellok mitfahren. Es wurde mir eine wunderschöne Fahrt geboten und die beiden Herren auf der Lok erzählten viel. Ich musste sie immer ausbremsen, da ich ja viele Fotos machen wollte. Sie erzählten mir auch, dass zum 100-jährigen Jubiläum der Bahn sogar eine Dampflokomotive fuhr. Sie wurde von der „Puffing Billy Railway“ ausgeliehen und war die Attraktion. In Walhalla angekommen, der Bahnhof liegt in Randalge etwa 1 km vor dem eigentlichen Ort, hatte ich genügend Zeit mir diesen wirklich schönen alten Ort anzuschauen. Es gibt dort noch Saloons, Hotel, Goldmine, Kirche (bei uns würde man sagen Kapellchen) mit Friedhof usw. zu besichtigen. Nach ca. 2 Stunden begab ich mich wieder zum Bahnhof und musste feststellen, dass jetzt bedeutend mehr Touristen da waren. Naja, die Anreise ist ja auch nicht so einfach und nur Eisenbahnfreunde nehmen den ersten Zug des Tages. Auf dem Heimweg mit dem Auto habe ich noch versucht Bilder von der Strecke zu machen, dies war leider durch den dichten Bewuchs oder die Streckenführung nicht möglich. Auch die Überreste der Strecke zwischen Thomson und Moe sind nicht zu entdecken gewesen. Für mich war und ist diese Bahn und Walhalla der absolute Geheimtipp.



Zum Schluss das Highlight, die „**Puffing Billy Railway**“, so wird es zumindest in einigen Reiseführern und in Tourismusbroschüren angepriesen. Sie ist eine Sehenswürdigkeit Australiens und gilt als eine der „Most 10 Heritages of Australia“. Die Strecke liegt ca. 40 km vom Stadtzentrum Melbournes am Beginn der „Dandenong Ranges“ (Berge mit höchster Erhebung von 663 m) in Belgrave. Die 1900 eröffnete, auch in 762 mm Schmalspur ausgeführte, ursprünglich von der Station Upper Ferntree Gully, einem näheren liegendem Vorort Melbournes, beginnende Strecke diente vor allem der Erschließung von Land- und Forstwirtschaft. Schließlich brauchte die schnellwachsende Stadt immer neuen Nachschub. Der reguläre Betrieb der Bahn wurde 1953 eingestellt, nachdem ein Erdbeben zwischen den Stationen Selby und Menzies Creek die Strecke blockiert hatte. Am 1. Oktober 1955 wurde die „Puffing Billy Preservation Society“ mit dem Ziel gegründet, den Zugverkehr auf der Strecke aufrechtzuerhalten. In der Folge führte die Vereinigung für die Victorian Railways Fahrten an Wochenenden durch. 1958 wurde der Streckenabschnitt zwischen den Stationen Upper Ferntree Gully und Belgrave abgebaut und etwas später in Breitspur (1600 mm) als Teil des Melbourners Vorortnetzes wiederhergestellt, welches heute durch die METRO/S-Bahn betrieben wird. Der Zugbetrieb konnte erst wieder 1962 aufgenommen werden, als der Streckenabschnitt zwischen den Stationen Belgrave bis Menzies Creek wiedereröffnet wurde. Nach und nach wurden weitere Abschnitte wiedereröffnet: 1965 erreichte man die Station Emerald und 1975 die Station Lakeside. Seit dem 19. Oktober 1998 ist die Strecke wieder durchgängig bis zur Station Gembrook befahrbar. 1977 ging die Strecke in das Eigentum auf die eigens dafür geschaffene Körperschaft namens „Emerald Tourist Railway Board“ über, die sich überwiegend aus der „Puffing Billy Preservation Society“ zusammensetzt und auch für den Erhalt, die Entwicklung, Vermarktung und den Betrieb der Bahn zuständig ist. Der Betrieb wird vor allem durch die vie-

len Freiwilligen der „Puffing Billy Preservation Society“ unterhalten und gewährleistet. Anliegen des Vereins ist es die Bahn im Zustand des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts zu erhalten, wobei der Fokus auf den frühen 1920er Jahren liegt. Heute liegt der ausschließliche Zweck der Bahn in der touristischen Nutzung und Erschließung. Betriebsmittelpunkt ist Belgrave, wo sich Teile der Verwaltung sowie der Lokschuppen und Wartungsanlagen befinden. Die meisten Züge beginnen in Belgrave und führen zum Bahnhof Lakeside oder zur Endstation Gembrook und wieder zurück. Die Eisenbahn verkehrt täglich außer am Weihnachtstag (also am 1. Weihnachtsfeiertag), wobei täglich mindestens zwei und bis zu sechs angekündigte Fahrten stattfinden. Unregelmäßig verkehrt der „Dinner Train“ von Belgrave zu einem früheren Anschlussgleis bei Nobelius (Nobelius Siding), dort bekommen die Reisenden im früheren Umladeschuppen einer Baumschule ein Abendessen.

Wichtigstes bzw. bekanntestes Bauwerk der 24,1 km langen Strecke ist die nur wenige hundert Meter nach Belgrave stehende „Trestle Bridge“, einer Holzbrücke amerikanischen Ursprungs.

Meine Reise begann, wie immer, mit einer fast einstündigen Fahrt durch die Einfamilienhäuser-Wüste Melbournes bis nach Belgrave. Eigentlich war ich rechtzeitig dort, musste aber feststellen, dass es mit Parkmöglichkeiten mehr als schlecht bestellt war, da die vorhandenen Plätze mit Pendlern belegt waren. So kam es, dass ich doch erst 15 Minuten vor Abfahrt des Zuges am Schalter war. Und dann, zu meiner Überraschung, eine lange Schlange mit hauptsächlich asiatischen Touristen. Hier musste ich erfahren, dass insbesondere Chinesen sehr anstrengend sein können! Zum allem Unglück wurde vor mir das letzte Ticket an eben solche verkauft, aber nur durch gutes Zureden ist es mir gelungen von der Schalterangestellten noch ein Ticket (Preis: 75,00 A\$, ca. 60,00 €) zu erhalten, da ich Alleinreisender war. Es ging schnellen Schrittes zum Zug, der aus insgesamt 12 vierachsigen halboffenen

Wagen gebildet wurde. Kaum war ich eingestiegen ging die Fahrt auch schon los. Viele Passagiere saßen nicht auf ihren Plätzen sondern auf den Fensterbänken mit den Beinen nach draußen. Es waren sogar extra Haltestangen angebracht worden und gilt dort als besonderes Highlight! Na, ich fand es nicht so dolle, da Fotos vom Zug selber kaum gemacht werden konnten. Oder möchte jemand Bilder mit hängenden Beinen haben? Es sei denn, er gehört der überwiegenden Gruppe der Heteros an?



Kaum war der Bahnhof verlassen ging es über die schon oben erwähnte Brücke. Der Zug schlängelt sich die Berge der Dandenong Ranges hinauf und erreicht, nach mehreren Stationen und über 2 ½ h Fahrtzeit den Ort Gembrook. Hier steht noch das alte Bahnhofsgebäude, welches liebevoll hergerichtet ist, sowie ein großer Wasserspeicher aus Holz für die Versorgung der Dampfloks. In der Regel wird mit den sechs in Betrieb befindlichen Dampfloks gefahren, nur bei Waldbrandgefahr, und das ist im australischen Sommer nicht selten, mit zwei vorhandenen Dieselloks, die aus Tasmanien und Queensland stammen. Diese dienen auch als Maschinen für Arbeits- und Reparaturzüge. Eine weitere Besonderheit sind die in einem Abstand von fünf Minuten dem jeweiligen regulären Dampfzug folgenden Feuerlöschwagen, die spezielle Umbauten aus kleinen „Sitzrasenmähern bzw. -traktoren“ darstellen. Sie sind Vorschrift und haben die Aufgabe

kleine Glutnester, die durch Funkenflug verursacht werden, zu beseitigen, da die Waldbrandgefahr dort generell sehr hoch ist. Sollte ein Glutnest außer Kontrolle geraten so muss sofort die Feuerwehr alarmiert werden.

Nach einer gemütlichen Mittagspause im nur wenige Häuser zählenden Ort Gembrook ging es auf die Rückfahrt.

Am Bahnhof Lakeside Station befindet sich außerdem eine Modellbahnausstellung mit der Werbung der „Größten Modellbahn auf der südlichen Hemisphäre“.

*Kann das jemand bestätigen?*

Leider war sie zu diesem Zeitpunkt gerade geschlossen. Dieser Bahnhof eignet sich auch gut für Fotoaufnahmen, da dort Zugkreuzungen stattfinden, sowie viele Züge dort enden und Loks gewechselt werden.

Nach fast 8-stündiger Fahrt durch von Eukalyptus geprägte Wälder, habe ich dann wieder Belgrave erreicht. Es war eine sehr schöne Fahrt mit dieser Bahn. Am nächsten Tag bin ich, auch um der enormen Hitze der Ebene zu entkommen, nochmals nach Belgrave gefahren. Diesmal aber nicht mit dem Zug sondern mit dem Auto, so dass ich gute Möglichkeiten zum Fotografieren hatte. Die teilweise richtigen Standorte hatte ich ja schon bei der Zugfahrt am Vortag gesehen.

An dieser Stelle möchte ich noch auf Berichte über die zwei Schmalspurbahnen sowie über die Tram in Melbourne aus der Sendereihe „Eisenbahnromantik“ verweisen: „Mit dem Zug durch Australiens Süden“. Zurzeit noch zu sehen in der Mediathek Eisenbahnromantik des SWR.

Ja, es waren wunderschöne, interessante, vielfältige und kurzweilige Tage in und um Melbourne. Die letzte Woche war nur leider mehr als anstrengend, da die Temperaturen 36-40°C erreichten und eine ganz unangenehme Schwüle herrschte, auch Nachts gingen die Temperaturen kaum unter 30°C.

Ich hoffe Euch hat mein Bericht gefallen und würde mich über ein Echo freuen.

**Andreas**

## ***Einladung zur Mitgliederversammlung am 18.2.2018***

Auch in diesem Jahr treffen wir uns zur jährlichen Mitgliederversammlung wieder in der Weissenburg.

Sie ist für uns als eingetragener Verein nicht nur Pflicht, sondern auch eine gute Gelegenheit für alle, aktiv bei der Gestaltung des Vereinslebens mitzuwirken. Durch eine rege Diskussion in der Runde der Mitglieder können Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung der Vereinsarbeit diskutiert werden. Daher bitten wir alle Mitglieder herzlich, durch ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung einen aktiven Beitrag zum Vereinsleben zu leisten.

Gemäß § 9 der Vereinssatzung laden wir hiermit alle Mitglieder form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung 2018 herzlich ein.

Zeitpunkt: Sonntag, den 18.2.2018 um 15:00 Uhr  
Ort: Schwul/Lesbisches Zentrum Weissenburg  
Weissenburgstraße 28a  
70180 Stuttgart

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Aussprache zum Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zum Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassenwartes
9. Entlastung des Vorstandes
10. Anträge
11. Jahresprogramm 2018
12. Sonstiges

**Der Vorstand**

### ***Wir begrüßen ein neues Mitglied***

**W**IR haben Zuwachs bekommen! Thomas aus Böblingen ist dem FES beigetreten. Wir begrüßen Thomas in unseren Reihen und hoffen, daß er mit uns viele gemeinsame Stunden unterwegs oder in Stuttgart verbringt!

## 10. März: Faszination Modellbahn in Sinsheim

VOM 9.–11. März 2018 findet in Sinsheim wieder die Faszination Modellbahn statt und gehört zum festen Bestandteil unseres Jahresprogramms. Diese erste Modellbahn-Publikumsmesse des Jahres bietet die Möglichkeit, sich unmittelbar nach der Spielwarenmesse, über die aktuellen Neuheiten der Modellbahnhersteller zu informieren. Darüber hinaus sind immer wieder interessante Ausstellungsanlagen in allen Baugrößen ein wichtiger Bestandteil dieser Messe. Neben den wichtigsten Modellbahnherstellern gibt es wie immer zahlreiche Kleinserienhersteller, die hier den direkten Kontakt zu ihren Kunden suchen.

Es wird auch wieder die große MIBA-Neuheiten-Show geben, bei der im Rahmen von Interviews mit Repräsentanten der Hersteller viele aktuelle Neuigkeiten zu erfahren sind.

Daneben werden auch wieder die besten Privat-Anlagen prämiert, die mittlerweile auch einen wichtigen Teil der ausgestellten Anlagen darstellen.

Wer sich aktuell über das Gebotene informieren will, findet hier alles Wichtige: <http://www.faszination-modellbahn.com>.

Ca. 6 Wochen vor Messebeginn gibt es dort auch den Hallenplan mit allen Ausstellern.

Wir treffen uns am Samstag, den 10. März 2018 um 9:00 Uhr an der Halle 6 in der Neulandstraße 27 in Sinsheim. Die Spätaufsteher können noch gegen Mittag dazu stoßen. Hier zu bietet die Bahn die folgenden Möglichkeiten:

### Ab Mannheim

Mannheim Hbf	ab 10:07 Uhr	S2, Gl. 10
Heidelberg Hbf	an 10:23 Uhr	Gl. 7
Heidelberg Hbf	ab 10:31 Uhr	S5, Gl. 4
Sinsheim Hbf	an 11:07 Uhr	

### Ab Stuttgart

Stuttgart Hbf	ab 09:07 Uhr	*, Gl. 3
Bad Friedrichshall Hbf	an 09:54 Uhr	Gl. 3
Bad Friedrichshall Hbf	ab 10:18 Uhr**	Gl. 10
Sinsheim Hbf	an 10:43 Uhr	

\* RE 19060

\*\* RE 19304

Langschläfer können selbstverständlich auch später dazu stoßen. Damit wir uns nicht verpassen treffen wir uns um 12:00 Uhr am Stand der Verlagsgruppe Bahn, um dann gemeinsam eine Kleinigkeit zu essen.

### Die Öffnungszeiten

Freitag–Sonntag	09:00–17:00 Uhr
-----------------	-----------------

### Die Eintrittspreise

Tageskarte Erwachsene	10,- €
Tageskarte Erwachsene ermäßigt	8,- €

Noch ein wichtiger Hinweis zu den Eintrittspreisen: Die ermäßigte Tageskarte erhält man bei Vorlage eines Coupons, der wieder in allen Zeitschriften der Verlagsgruppe Bahn erscheinen wird (Eisenbahnjournal, MIBA, Modelleisenbahner). Wir werden für unsere Mitglieder den Coupon wieder mit unserem Newsletter zum Ausdrucken und Ausschneiden zusenden.

**Bernd**



## Funtreffen 2018 in München



FÜR den FES ist 2018 ein ganz besonderes Jahr, denn unser Verein besteht dann 25 Jahre. Das wollen wir im Rahmen des Funtreffens in München mit unseren Freunden aus Nah und Fern gemeinsam gebührend feiern. Federführend für die Organisation ist die Regionalgruppe München des FES, die von allen unterstützt wird, die bei den letzten von uns ausgerichteten Funtreffen tatkräftig mitgewirkt haben.

Leider konnten wir das Funtreffen in diesem Jahr nicht zu dem bewährten Termin in der Woche vor Pfingsten durchführen, da in dieser Zeit in München eine Weltleitmesse stattfindet, die die Hotelpreise unerschwinglich macht. Daher haben wir uns entschieden, das Funtreffen in der Zeit von

**Freitag, den 25.5.2018  
bis Sonntag, den 3.6.2018**

durchzuführen. In diese Zeit fällt der Feiertag Fronleichnam, der zwar kein vollwertiger Ersatz für den sonst genutzten Pfingstmontag ist, aber etliche Teilnehmer werden dennoch davon profitieren.

Für das Funtreffen haben wir im Hotel zur Post ganz in der Nähe des Bahnhofs München-Pasing ein Zimmerkontingent zu moderaten Preisen reserviert. Die Bahnhofsnähe hat den Vorteil, dass wir Touren in Richtung Westen dort beginnen und enden lassen können. Zwischen dem Münchener Hauptbahnhof und Pasing verkehrt die S-Bahn mindestens alle 3 bis 5 Minuten (Fahrzeit 9–10 Minuten), sodass die möglichen Startpunkte Hauptbahnhof bzw. Pasing gut miteinander verknüpft sind.

Das Kontingent beinhaltet insgesamt 35 Zimmer, die bedarfsweise als Doppelzimmer (59,- €) als Einzelzimmer (47,- €) oder als Dreibettzimmer (88,50 €) inklusive einem reichhaltigen Frühstücksbüffet zur Verfügung stehen.

Das Hotel zur Post ist ein traditionsreiches Haus und bietet den Komfort, den man von einem Drei-Sterne-Hotel gewohnt ist. Die Zimmer sind liebevoll eingerichtet, schallgeschützt, mit Bad/Dusche und WC, Telefon, Kabel und Pay-TV, WLAN und Minibar ausgestattet. Es ist aber zu beachten, dass die sehr günstigen Preise nur möglich waren, wenn mindestens 5 aufeinanderfolgende Übernachtungen gebucht werden.

Die Buchungen sind 4 Wochen vor der Anreise fest, da wir zu diesem Zeitpunkt die Liste der Gäste mit einer entsprechenden Anzahlung an das Hotel übermitteln. Dies bedeutet, dass mit der Anmeldung zum Funtreffen auch das Hotel bei uns gebucht und bezahlt werden muss. Ab dem 25.4.2018 ist ein Storno dann nicht mehr möglich.

Wir werden daher das endgültige Programm mit den Preisen für die einzelnen Veranstaltungen spätestens Mitte März veröffentlichen. Damit verbunden gibt es dann auch wieder das bekannte Anmeldeformular, mit dem gleichzeitig das Hotel gebucht werden kann, sofern die Nutzung unseres Kontingents gewünscht ist. Wer an diesem Angebot interessiert ist sollte sich nach Erhalt des Anmeldeformulars zügig anmelden. Die Zimmer werden dann in der Reihenfolge des Einganges der Anmeldung vergeben.

Damit Ihr schon mal Euren Urlaubsbedarf planen könnt, findet Ihr nachfolgend unser Programm für das Funtreffen in München.

**Das vollständige und ausführliche Programm mit Anmeldeformular für das Hotel und alle Veranstaltungen wird es Mitte März geben. Spätestens ab dann wird es auch online unter [www.funtreffen.eu](http://www.funtreffen.eu) und auf der Homepage des FES abrufbar sein: [www.fes-online.de](http://www.fes-online.de)**

## *Funtreffen 2018 in München – Programm*

**B**EIM letzten Funtreffen ist die Entscheidung für München getroffen worden.

Organisiert wird das Funtreffen dieses Mal vom FES Stuttgart und der Regionalgruppe aus München, das sich in auch gewohnter Weise um Eure Anmeldungen und dieses Mal auch um die Hotelbuchung kümmern wird.

### **Programm**

#### **Freitag, 25. Mai**

Anreisetag und erstes Treffen um 19 Uhr im Gotischen Saal des Oktoberfestmuseums mit Fassbieranstich.

#### **Samstag, 26. Mai**

Fahrt mit der Staudenbahn von Augsburg nach Markt Wald und zurück. Die Staudenbahn ist eine eingleisige Nebenbahn. Von den einst 42,4 Kilometern sind heute noch 26,9 Kilometer im Naturpark Augsburg-Westliche Wälder übrig. Nachmittags unternehmen wir eine Straßenbahnrundfahrt in Augsburg.

#### **Sonntag, 27. Mai**

Vormittags Stadtführung in München. Dabei nutzen wir den Regelbetrieb der Straßenbahn, um die ausgewählten Sehenswürdigkeiten zu erreichen. Nachmittags Besichtigung des Rangierbahnhofs in München-Allach.

#### **Montag, 28. Mai**

Fahrt mit dem alex nach Lindau. Der alex ist eine von der Länderbahn betriebene Zugattung in Bayern. Im Fahrplan kurz ALX genannt. Anschließend gibt es eine Stadtführung und eine Schiffsrundfahrt auf dem Bodensee. Danach ist noch Zeit für ein Abendessen am Hafen.

#### **Dienstag, 29. Mai**

Fahrt mit der Werdenfelsbahn nach Garmisch-Partenkirchen weiter mit der Zahnradbahn auf die Zugspitze, und mit der nagelneuen Seilbahn wieder nach unten. Am Nachmittag besuchen wir Mittenwald mit gemeinsamer Einker.

#### **Mittwoch, 30. Mai**

Sonderfahrt auf der Lokalbahn Endorf-Obing (LEO) mit einem historischen MAN-Schienenbus von Bad Endorf nach Obing und

zurück, Fahrt mit dem Dampfzug der Chiemseebahn, Schifffahrt auf dem Chiemsee und Besuch der Herreninsel mit Schloss Herrenchiemsee.

#### **Donnerstag, 31. Mai**

Fahrt mit einem gecharterten Sonderzug durch das Allgäu. Voraussichtliche Strecke:

Zunächst geht es am Starnberger See entlang, dann über nicht elektrifizierte Strecken am Ammersee entlang zum Augsburg Hbf. Nach dem Umsetzen fahren wir direkt in den Bahnpark Augsburg.

Dort wurde in den letzten Jahren das „Rundhaus Europa“ saniert, das wir mit einer Führung besichtigen. Hier stehen Botschafterlokomotiven aus europäischen Ländern. Auch die anderen Gebäude stehen uns offen.

Nach einem Snack und/oder Kaffee und Kuchen treten wir die Rückfahrt nach München an, allerdings nicht direkt, sondern wir nehmen ab Olching den Weg über München Nord und den dortigen Rangierbahnhof, der sonst nur von Güterzügen genutzt wird. Über Freimann und den Nordring kommen wir nach München Ost und erreichen über den Südring wieder München-Pasing.

#### **Freitag, 1. Juni**

Mit einem Schienenbus (VT 98) der Passauer Eisenbahnfreunde fahren wir auf der wiederbelebten Ilztalbahn von Passau nach Freyung und zurück. Die Ilztalbahn ist eine 49,5 km lange, nicht elektrifizierte Nebenbahn. Danach kann die Dreiflüssestadt Passau besichtigt werden.

#### **Samstag, 2. Juni**

Straßenbahnrundfahrt mit einer historischen Straßenbahn in München und anschließender Freizeit. Am Abend Festakt 25 Jahre FES mit Buffet im großen Saal des Hotels zur Post in Pasing.

#### **Sonntag, 3. Juni**

Ansklang des Funtreffens im Münchner Hbf bei einem Weißwurstfrühstück mit Blick auf die Gleise.

*Für das Orgateam Bernd*

## Gay-Gruppenreisen mit „Kerle.reisen“

BEIM Durchblättern der DB-Kundenzeitschrift „mobil“ staunte ich nicht schlecht, als ich auf Seite 51 eine Anzeige unter dem Slogan Kerle.reisen fand. Interessiert habe ich gleich versucht, mir das Angebot auf der Internet-Seite dieses Anbieters anzusehen. Leider klappte das nicht auf Anhieb, weil mein Virens scanner ansprach und meinte, dass es sich um eine unsichere Seite handelt und sie über kein gültiges Zertifikat verfügt. Das konnte ich mir eigentlich nicht vorstellen, wenn die Anzeige in einer Zeitschrift mit einer monatlichen Auflage von fast 500.000 Exemplaren erscheint.

Daher schaltete ich vorübergehend meinen Virens scanner ab und erreichte problemlos die Seite, auf der Reisen für kleine Gruppen von Männern angeboten werden, die im Gegensatz zur üblichen Verfahrensweise auf der Basis von Einzelbuchungen angeboten werden. Sollte ein Doppelzimmer benötigt werden, wird das Ganze selbstredend billiger. Und es werden interessante Reisen zu den schönsten Zielen in der ganzen Welt angeboten, die immer begleitet stattfinden. Das hat natürlich seinen Preis, hat aber den großen Vorteil, dass man sich um nichts zu kümmern braucht, viel erlebt und erfährt und zudem vor bösen Überraschungen geschützt ist.

Das Angebot ist wirklich interessant, doch wenn die Seite nur mit Schwierigkeiten zu erreichen ist, verfehlt die sicher nicht ganz billige Anzeige möglicherweise ihre Wirkung. Daher habe ich versucht, den Inhaber dieses Reiseveranstalters zu erreichen, der seinen Sitz übrigens in Frankfurt am Main hat. An einem Samstagnachmittag schrieb ich dann eine kurze Mail mit der Schilderung meiner Schwierigkeiten und bekam noch am gleichen Tag eine nette Antwort aus Südafrika, denn dort war Torsten mit einer Gruppe gerade unterwegs. Er war von meinen Erfahrungen einigermaßen überrascht und bat mich ihm meine Fehlermeldungen als Screenshot zukommen zu lassen. Ich nutzte die Gelegenheit ihn zu bitten, mir die Anzeige aus der „mobil“ als Grafik zur Verfü-

gung zu stellen, weil ich Euch von diesem Reiseveranstalter berichten wollte.



**Gay Gruppenreisen**  
**Kerle.reisen**  
*Zusammen mehr erleben*  
**www.kerle.reisen**

**New York**  
**Finnland**  
**Namibia**  
**Irland**  
**Japan**  
**etc.**

Die bekam ich dann umgehend, gleichzeitig hat er vorgeschlagen, dass er für uns eine geschlossene Gruppenreise für Eisenbahnfreunde organisieren könnte. Z.B. Mallorca mit dem Roten Blitz, eine Woche in Söller an der Küste inkl. Tagesausflügen mit der historischen Schmalspurbahn nach Palma und mit der Straßenbahn zum Sandstrand. Und ganz aktuell bietet er eine 8-tägige Frühlingsreise an die Côte d'Azur mit Wandern und Eisenbahnfahren zum Preis von 1598,- € an.

Und für uns gibt es auch ein besonderes Angebot: Wer der erstmalig bei Torstens eine Gruppenreise bucht bekommt einen Neukunden-Rabatt von 50,- €, wenn er sich auf mich beruft.

Also schaut mal auf die Seiten von Torstens „Kerle.reisen“, er hat interessante Angebote für alle, die gern reisen und dabei auch etwas erleben möchten.

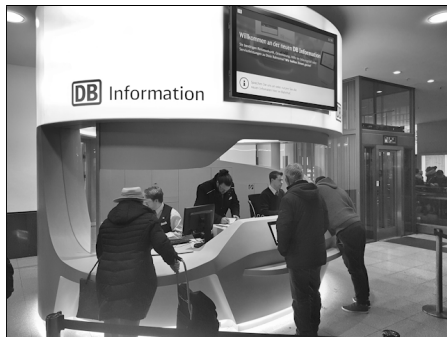
**Bernd**

## Neue DB Information in Nürnberg

**I**N den FES-Mitteilungen vom April des letzten Jahres hatte ich berichtet, dass es in Berlin am Bahnhof Südkreuz den Prototyp einer neu gestalteten DB-Information gibt.

Wahrscheinlich im Hinblick auf die Feierlichkeiten zur Eröffnungsfahrt auf der Neubaustrecke nach Berlin, die offiziell in Nürnberg begann, bekam der Nürnberger Hauptbahnhof kurz vor dem Fahrplanwechsel als erster Bahnhof in Deutschland diese neue DB-Information. Im Übrigen nicht ganz unverdient, ist doch der Hauptbahnhof von Nürnberg in Bezug auf die Anzahl der Gleise der größte Durchgangsbahnhof Europas!

Die neue DB-Information steht wie bisher in der Mittelhalle hat nun ein grell leuchtendes Dach, das ihre Sichtbarkeit verbessern soll. Außerdem ist in dem Dach ein Monitor eingelassen, der etwa Großstörungen anzeigen soll. Die DB-Information ist weiterhin mit zwei Mitarbeitern besetzt, sie können jetzt ihren Schalter sogar rollstuhlgerecht nach unten fahren.



Zusätzlich können sich Kunden jetzt auch an drei im gesamten Bahnhof verteilten Selbstbedienungsterminals informieren und z.B. Verspätungsbescheinigungen selbst ausdrucken oder Mobilitätshilfen bestellen.

Nürnberger DB Information dient bundesweit als Vorbild. Nach Angaben der DB AG ist sie auch in Zusammenarbeit mit Behindertenverbänden entstanden. Nach Nürnberg sollen bundesweit über 80 weitere solcher neuen Informationen entstehen.

**Bernd**



## *FES-Veranstaltungstermine*

### **Stuttgart (in der Regel jeden 3. Sonntag im Monat)**

- **21.1.2018 – Sonntag**  
Eisenbahn-Videos von Dieter Schlipf  
Beginn 15:30 Uhr in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart  
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail [bernd@fes-online.de](mailto:bernd@fes-online.de)
- **18.2.2018 – Sonntag**  
*Mitgliederversammlung*  
Die Einladung mit Tagesordnung ist auf Seite 10 zu finden.  
Beginn 15:00 Uhr (bitte pünktlich) in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart  
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail [bernd@fes-online.de](mailto:bernd@fes-online.de)
- **10.3.2018 – Samstag**  
Besuch der Messe „Faszination Modellbahn“ in Sinsheim  
Details im Artikel auf Seite 11  
Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail [bernd@fes-online.de](mailto:bernd@fes-online.de)

### **München**

*Stammtische:* 26.1. + 23.2. + 30.3. (in der Regel jeden letzten Freitag im Monat, der Stammtisch im März mit Vorbehalt → Karfreitag)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, Gaststätte „Beim Franz“, Holzstraße 41, München.

Info: Peter – Tel (089) 20239703 / E-Mail [peter@fes-online.de](mailto:peter@fes-online.de)

### **Nürnberg**

*Stammtische:* 14.1. + 11.2. + 11.3. (in der Regel jeden zweiten Sonntag im Monat)

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, café – ess – bar „CARTOON“, An der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg.

Info: Bernd – Tel. (09 11) 69 66 38 / E-Mail [bernd@fes-online.de](mailto:bernd@fes-online.de)

### **25. Mai–3. Juni Funtreffen in München**

Genauere Informationen sind ab Seite 12 zu finden.

Aktuelle Termininformationen sind immer im Internet unter <http://www.fes-online.de/kalender/> zu finden